

# I'll protect you

~[Stay by my side]~ [Epilog online!]

Von KeKsi

## Kapitel 3: [Sie bleibt hier]

*So hier bin ich jetzt mit dem neuen Kappi.*

*Es tut mir sehr Leid, dass ich den Frist nicht eingehalten habe. Ich wollte es ja Ende März hochladen. Aber leider kam sehr vieles dazwischen.*

*Ich hatte viel Stress, wurde krank und mir gings allgemein total Scheisse. Zwar hat sich das jetzt gelegt, aber naja.*

*Ich hoffe ihr verzeiht mir..*

*Und Ich hoffe sehr, dass euch das Kappi gefällt. Es ist wieder nicht so lang, wie ich es eigentlich will.*

*Aber naja~*

*Viel Spass~*

---

### -----[Sie bleibt hier]-----

Sasuke kam gerade am Trainingsplatz an, als ihm bewusst wurde, dass er seinen Kunai-Beutel nicht dabei hatte. Genervt verdrehte er die Augen. //Na toll!! Wo waren deine Gedanken, als du das Anwesen verlassen hattest? Verdammt so wird das nichts. Ich kann mich nicht mehr auf meinem Ziel konzentrieren. // Kurzerhand drehte er sich um und machte sich auf dem Weg zum Anwesen.

Währenddessen versuchte sich Hinata aus der Situation, in der sie momentan befand zu befreien. Doch ohne Erfolg.

„Hinata, was machst du bei diesem Uchiha?“ Die kalte Stimme von ihrer Gegenüber brachte die kleine Hyuuga dazu zu zittern. //Was macht er hier? Wie hat er mich gefunden? Will er mich etwa zurückholen? Nein bitte ich will das nicht!!!

Kurz zuckte sie wegen dem Schmerz, die er ihr zufügte zusammen.

„N..neji du tust mir weh..“, brach sie schließlich mit gebrochener Stimme raus. Sie wollte stark wirken, wollte keine Schwäche zeigen. Aber das konnte sie nicht. Sie hatte sich doch kein bisschen verändert. Dieser Erkenntnis machte sie noch deprimierender als es schon war. Der Größere von den beiden lockerte seinen Griff,

ließ sie aber nicht los.

„Du hast meine Frage immer noch nicht beantwortet!“, kam es auffordernd und recht kühl von Neji. Seine Stimme verriet keine Emotion. Die Hyuuga-Erbin schielte kurz in seine Augen, doch wendete sie wieder ihren Blick. Sie hatte unheimliche Angst vor ihm. Und dennoch versuchte sie ihm die Stirn zu bieten. Sie wollte sich verändern. Sie wollte es!

„L..lass mich los!“ Die Versuche ihn von sich zu drücken, blieb ohne Erfolg.

„Zaple nicht herum.“ Er veränderte seine Position, indem er mit einer Hand ihre beiden Handgelenke packte und über ihren Kopf gegen die Wand drückte. Mit der anderen Hand fasste er unter ihr Kinn und zwang sie ihn anzusehen. Da sie aber immer noch zappelte drückte er seinen Körper an ihre, ohne zu wissen was er eigentlich in Hinata auslöste. //Ah..~ w..was macht er da.. Um Himmels Willen ist das etwa sein....//

Plötzlich wurde Neji von hinten grob gepackt und gegen die gegenüberliegende Wand geschleudert. Mit einem lauten Knall, krachte Neji gegen die dagegen. Hinata riss die Augen auf.

„S..sasuke!“ Der Uchiha stellte sich schützend vor Hinata und sah Neji mit einem tödlichen Blick an.

„Was machst du in meinem Anwesen.“, knurrte der sonst ruhige Uchiha. Der Hyuuga richtete sich wieder auf und sah Sasuke ebenfalls mit seinen durchbohrenden Blick an.

„Ich bin hier um Hinata zu holen.“, kam es richtig angespannt von Neji. //Also doch!!!// In Hinata machte sich die Panik bereit. Unbewusst klammerte sie sich an Sasukes Arm und versteckte sich hinter ihm. //Nein ich will nicht zurück!!!// Auch wenn jetzt Sasuke über diese Reaktion überrascht und verwirrt war, zeigte er es nicht. //Dieses Mädchen macht mich wahnsinnig.//

„Wie du es bereits zur Kenntnis genommen hast, will sie nicht zurück. Also verschwinde von hier, und zwar sofort!!!!“ Neji kam ein paar Schritte auf die beiden zu.

„Ihr Wille ist hier nicht gefragt. Sie wird kommen, ob sie es will oder nicht.“

„Nein wird sie nicht.“ Sasuke drückte Hinata sanft von sich weg und machte sich kampfbereit. Noch nie hatte er solche Bedürfnisse gespürt, jemanden zu beschützen. Er selbst wusste nicht wieso er das tat. Aber er wollte nicht, dass dieses Mädchen das Anwesen verließ. Er wollte nicht wieder allein sein. Er wollte es nicht! Auf gar keinen Fall!!

„Sie wird hier bleiben.“, kam es bestimmt von Sasuke. Sein Gegenüber zog spöttisch eine Augenbraue hoch.

„Du willst also kämpfen? Das kannst du haben.“ Auch der Hyuugajunge machte sich kampfbereit. Beide aktivierten ihre Bluterben und stürmten auf einander los. Doch bevor sie sich treffen konnte, tauchte eine bestimmte Person zwischen ihnen auf.

„Was ist hier los?“, kam es von diesem Jemand und sah zu der weinenden Hinata.

„K..kakashi-sensei!“, brachte diese unter den Tränen und versuchte Neji nicht anzusehen, weil sie sein Blick förmlich auf sie spürte. Der Besagte sah zuerst zu Hinata und wendete sich dann zu den Jungs. Die beiden deaktivierten wieder ihren Bluterben und sahen sich hasserfüllt in die Augen. Man konnte förmlich die böse Aura in der Luft spüren.

„Also?? Ich erwarte eine Erklärung!“

„Dieser Uchiha gibt mir meine Cousine nicht zurück.“

„Sie will nicht zurückkommen, kapiert das endlich.“ Schon wollten sie sich wieder aufeinander stürzen, da tauchte wie aus dem Nichts die Hokage auf. Als sie die

Situation bemerkte, konnte sie sich vorstellen um was es ging.

„Ha! Ich hab es doch gewusst.“ //Neji ist tatsächlich hier um Hinata zu holen. Aber da hat Hiashi die Rechnung ohne mich gemacht.//

„Neji! Richte deinem Onkel aus, dass Hinata eine Zeit lang bei Sasuke wohnen wird.“ Neji's Blick wurde eine Spur kälter und Hinata, die den Blick gesenkt hatte, hatte das Gefühl, als sei sein Blick nur auf sie gerichtet.

„Darüber wird er aber nicht erfreut sein.“, kam es ziemlich kalt von Neji.

„Das sollte er auch nicht. Sie wird hier wohnen und Sasuke wird sie trainieren. Du, ihr Vater und all die anderen Hyuugas werdet ihr nicht zu nahe kommen.“ Neji wollte protestieren aber er hielt lieber den Mund. //Wie es aussieht spielt hier dieser Uchiha ihren Beschützer. Lächerlich. Ich kriege sie so oder so mal alleine.// Der Hyuuga drehte sich ohne ein weiteres Wort zu sagen um und verließ das Anwesen. Tsunade seufzte erleichtert auf. Das war noch mal gut gegangen. Dann sah sie zu Kakashi, der einfach verwirrt da stand und das Geschehen bis jetzt nur verfolgt hatte.

„Sag mal Kakashi, was machst du eigentlich hier?“

„Naja da Sasuke nicht zum Training erschienen ist, wollte ich mal nachsehen wo er steckt.“

Die Hokage schlug sich mit der flachen Hand an die Stirn. Das hatte sie doch vollkommen vergessen.

„Kakashi!! Hol Kurenai. Wir treffen uns dann in meinem Büro. Ich muss euch die Situation erklären.“ Kakashi nickte und verschwand mit einem Puff.

„Also ich gehe jetzt. Wenn es wieder so brenzlich wird, dann kommt sofort zu mir.“ Mit diesen Worten verschwand auch die Hokage.

Hinata war immer noch in eine Ecke verkrochen und weinte vor sich hin. //Warum lässt man mich nicht in Ruhe. Und wegen mir steckt Sasuke auch in Schwierigkeiten.// Seine Stimmer brachte sie wieder aus ihrem Gedanken.

„Ich werde vor der Tür auf dich warten. Mach dich fertig.“ Hinata sah ihm nach. //Hasst er mich vielleicht?//

Vor der Tür lehnte Sasuke sich gegen den Hauswand und schloss genervt die Augen. Er war in dem Moment überfordert und wusste nicht wie er Hinata trösten sollte. Also ging er kurzerhand nach Draußen um auf sie zu warten. //So einen Mist. So etwas kann ja auch nur mir passieren. Aber vor allem ist dieser Mistkerl echt ätzend. Verdammt Sasuke hör auf weiter zu denken. Du bist ein Uchiha. Du machst dich um niemanden Sorgen.//

Nach einer Weile tauchte Hinata auf und stellt sich stumm neben Sasuke. Sie wusste nicht was sie sagen sollte. Außerdem fühle sie sich ziemlich Schuldig. Während dem Weg, sprach niemand von beiden. Als sie dann ankamen, stellt sich Sasuke vor sie und sah in ihre Augen.

„Also ganz am Anfang müssen wir deine Schüchternheit loswerden. Und vor allem dein auffälliges Rot werden bei Naruto. Im Moment ist das am wichtigsten.“ Hinata nickte sachte. Sie wusste, dass das ihr größtes Problem war. Sasuke verschwand hinter einem Baum und verwandelte sich in Naruto. Hinata wusste nicht was er vorhatte. Zuerst dachte sie, dass er sich von irgendwo auf sie stürzen würde, doch als er vor ihr auftauchte, drohte sie schon in Ohnmacht zu fallen. //Hinata reiss dich zusammen. Das ist nur Sasuke. Nur Sasuke. Nicht Naruto.// Ihr Herz hämmerte gegen ihre Brust.

Dieser Naruto war vollkommen anders. Kein auffälliges Grinsen im Gesicht. Seine Augen verdammt kalt. Seine Bewegung geschmeidig.

„Hinata.“ Hinatas Beine gaben nach. Sie konnte nicht mehr. Er brachte sie einfach um den Verstand. Sasuke kniete sich vor sie und kam ihr näher.

„Was ist los Hinata? Du wirst rot.“ Hinata wich zurück. //Verdammt aufhören. Bitte aufhören. Nein. Nein, Hinata komm zu dir das ist nicht Naruto. Das ist Sasuke. Ja Sasuke.. Aber vielleicht ja gerade darum. Nein, nein, nein, nein, das geht nicht!!// Die kleine Hyuuga war innerlich total aufgewühlt. Sie merkte wie „Narutos“ Gesicht ihr immer näher kam.

„Rede mit mir.“, hauchte er. Das war zu viel, sie konnte nicht mehr und viel in Ohnmacht. Sasuke verwandelte sich zurück und sah das am Boden liegende Mädchen. //So ein Mist, was ist da über mich gekommen? Warum hatte ich das Bedürfnis sie zu küssen? Verdammt noch mal ich will Antworten.// Als er merkte, dass Hinata sich immer noch nicht bewegte, nahm er sie in seine Arme und trug sie zum Anwesen.

~::~::~-Tbc~::~::~-

---

### **~::~\_\_Nächstes Mal\_\_::-**

*Sasuke blieb weiterhin stumm und beobachtete ihre Reaktion. Irgendwie gefiel ihm ihre Unsicherheit in seiner Anwesenheit. Sie liebte ihn zwar nicht aber er konnte dafür sorgen, dass sie sich in ihn verliebte.*

~::~::~-

*Hinata lächelte leicht und strich ihm eine Haarsträhne aus seinem Gesicht. Die Berührung war kurz aber sie durchzuckte es wie ein Blitz. //Was ist das für ein Gefühl// Hastig stand sie auf, rannte aus dem Zimmer und lehnte sich dann gegen die Wand. Ihre Wangen brennten und sie fasste sich mit beiden Händen ans Herz.*

~::~::~-

*„Was ist los? Hast du Angst, dass ich über dich herfallen könnte?“*

*„D..du würdest das nicht tun!.....Oder?“ Hinata klang ziemlich unsicher. Sie spürte wie Neji ihren Bauch streichelte.*

*„Du hast eine zarte Haut.“ Seine Lippen streiften ihren Hals.*